



## **Ansingen 2016 in Lödingsen auf dem Tie**

Wie schon in 2014 hat der MGV Lödingsen auch dieses Jahr das Ansingen auf dem Tie etwas anders gestaltet. Auf der in Lödingsen neu entstandenen Bühne konnten die Chöre ihr Können perfekt präsentieren. Es traten auf: die Vereinigten Sängerschöre Güntersens, sport- und Gesangverein Lippoldshausen und die 3 Chöre des MGV Lödingsen (Adelöwe, Frauenchor, Projektchor).



(Frauenchor Lödingsen)

Den Beginn machte in diesem Jahr der Frauenchor mit vier Liedern. Danach kümmerten sich einige Frauen um die Versorgung der Gäste. Eine wichtige Aufgabe die nicht fehlen darf. Zudem hatten wir noch Hilfe aus Adelebsen durch Gudrun und Kurt Prutschke und aus eigenen Kreisen durch Michael von Minden, Erik Scharf und Dieter Maihack.



(Sport- und Gesangverein Lippoldshausen)

Zu unserer Freude hatten wir erstmalig Besuch aus Lippoldshausen (Hann. Münden). Der Chor war zwar nicht in voller Singstärke angereist, aber trotzdem der personell größte Chor. Mit Ihren Liedern haben sie einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.



(Vereinigte Sängerköre Güntersens)

Zu unserer großen Freude hatte auch der letzte noch fehlende Mitsänger aus Güntersens den Weg zu uns nach Lödingsen gefunden. So stand dem Auftritt nichts mehr im Wege und auch in diesem Jahr hatten die Günterser wieder einige „flotte Lieder im Gepäck“.



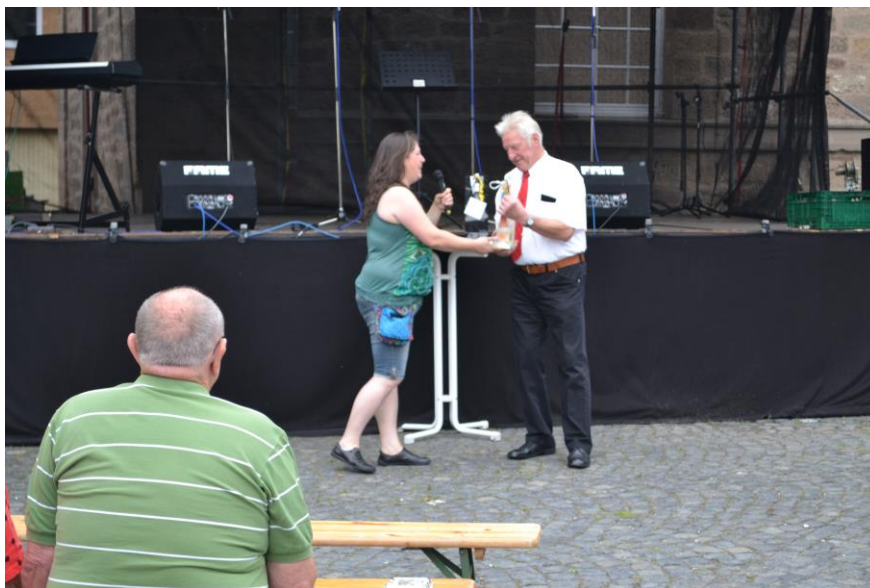
(Projektchor Lödingsen)



(Männerchor AdelLöWe)



Und was nie fehlen sollte, ist der Dank an die Personen, die immer wieder dem Verein helfend zur Verfügung stehen. Als erstes bedankten wir uns bei Stefan Freitag, der nach dem Weihnachtskonzert in Lödingsen schon mehrfach die vielen Würstchen auf den Punkt fertig gegrillt hat.



Außerdem ging ein Dankeschön an den Miterbauer unserer Bühne Norbert Losch.



Und natürlich die Crew ohne die wir weniger gehört hätten: durch die Hilfe von Harald Dau und Johannes Cremmler hatten wir wieder einen super Klang. Diesmal auch für die Besucher die unter dem Zelt saßen.



Der überdachte Tie war gut vorgeplant; denn wie man oben sehen kann, war das Ende der Veranstaltung schon sehr feucht. Nur vereinzelt wurde noch auf den Bänken ausgeharrt. Alle anderen fanden Zuflucht unter den Zelten.



Dirk von Minden